



Lesung in Erinnerung
an die ersten Gefangenen
des Konzentrationslagers
Dachau

**Begleitprogramm
der Sonderausstellung
„Auftakt des Terrors –
Frühe Konzentrationslager
im Nationalsozialismus“
mit der Ergänzung „Das erste
bayerische Konzentrationslager“**

Unmittelbar nach der Machtübertragung an Adolf Hitler am 30. Januar 1933 begann die Verfolgung der politischen Gegner des Nationalsozialismus. In den folgenden Wochen wurden Grundrechte weitgehend außer Kraft gesetzt, gravierende Gesetzesänderungen beschlossen und erste Konzentrationslager errichtet, sodass politische Gegner den Nationalsozialisten recht- und schutzlos ausgeliefert waren.

Die szenische Lesung erinnert vor allem an die ersten Gefangenen des Konzentrationslagers Dachau: Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter und einzelne Mitglieder der Bayerischen Volkspartei. Manche hatten bereits vor ihrer Überstellung in das KZ Dachau Gefängnisstrafen wegen Widerstandstätigkeit verbüßt. Die Polizeibehörden wiesen zudem Personen ein, die sich kritisch über das Regime oder die Konzentrationslager geäußert hatten. Zahlreiche Gefangene kamen bald wieder frei. Ein Teil der NS-Gegner blieb jedoch jahrelang inhaftiert, manche während der gesamten zwölf Jahre der NS-Herrschaft. Die Gefangenen, die nach Definition der Nationalsozialisten jüdisch waren, erlitten besondere Misshandlungen durch die Lager-SS.

In Zusammenarbeit mit dem Dramaturgen Boris Heczko hat die wissenschaftliche Abteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau unter der Leitung von Dr. Christoph Thonfeld eine Textkollage aus Archivalien, eindrücklichen Erinnerungen von ehemaligen Gefangenen und Angehörigen, politischen Reden, zeitgeschichtlichen Dokumenten, Befragungen sowie Auszügen aus regionalen, nationalen und internationalen Zeitungsartikeln erstellt. Die Texte lesen die Schauspieler/-innen und Sprecher/-innen Katja Amberger, Burchard Dabinnus, Thomas Huber und Robert Spitz.

In die Textfassung sind Teile des Skripts der Lesung „Mit uns fing alles an – Die ersten Häftlinge des KZ Dachau 1933“ aus dem Jahr 2013 eingeflossen. Jene Lesung ging aus einem Forschungsprojekt von Dr. Gabriele Hammermann hervor, an dem auch Dr. Ludwig Eiber, Dr. Andreas Heusler und Friedbert Mühldorfer beteiligt waren.

„Wir waren die Ersten“

Lesung in Erinnerung an die ersten Gefangenen des Konzentrationslagers Dachau

Sprecher/-innen: Katja Amberger, Burchard Dabinnus, Thomas Huber und Robert Spitz

Dramaturgie: Boris Heczko

**Sonntag, 26. November 2023
11.00 Uhr in München**

Kleiner Konzertsaal, Fat Cat
(Zwischennutzung des Kulturzentrums Gasteig)
Kellerstraße 8a, 81667 München



Um Anmeldung
wird gebeten.

**Sonntag, 10. Dezember 2023
11.00 Uhr in Dachau**

Kinosaal, KZ-Gedenkstätte Dachau
Pater-Roth-Str. 2a, 85221 Dachau



Um Anmeldung
wird gebeten.

Vor dieser Lesung findet um 10.00 Uhr eine einführende Begehung des Geländes der KZ-Gedenkstätte Dachau statt: Treffpunkt, 9.45 Uhr, Besucherzentrum.

Ulrich Unseld, Archivpädagoge der Bildungsabteilung, gibt einen Überblick über die historische Geografie des frühen KZ Dachau (1933–1937).

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist für Kinder unter 13 Jahren nicht geeignet.

Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

evz STIFTUNG
ORGANISCHES
VERBUNDENHEIT
ZUSAMMEN

Auftakt des Terrors

**Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft
„Gedenkstätten an Orten früher
Konzentrationslager“**

**Mit einem Sonderteil der KZ-Gedenkstätte
Dachau zum frühen KZ Dachau**

**22. März bis 10. Dezember 2023
Täglich geöffnet: 9 – 17 Uhr.
Der Eintritt ist frei.**

www.auftakt-des-terrors.de

KZ-Gedenkstätte Dachau
Baracke Ost
Pater-Roth-Str. 2a, 85221 Dachau



Telefon +49 (0) 8131 / 66 99 70
E-Mail info@kz-gedenkstaette-dachau.de
www.kz-gedenkstaette-dachau.de